

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	BA-Thesis-Vorbereitung (SoSe 2025)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	N.N. S Ho, Lehrbeauftragte/r S Ho
BA S Ho/25/1/17/1/V	Vorbereitung auf das Berufsanerkennungs(halb)jahr	Termine am Freitag, 29.11.2024 09:45 - 13:00, Freitag, 13.12.2024, Freitag, 17.01.2025 10:00 - 16:00, Freitag, 24.01.2025 09:45 - 13:00, Ort: HOA_112 - Seminarraum, (HOA_123)	Lange, Luisa-Marie
BA S Ho/25/1/17/2/Sa	<p>§218 - Lebenslagen von ungewollt schwangeren Frauen in Deutschland, ELSA-VA Projekt</p> <p>Gefördert vom Bundesgesundheitsministerium hat das Verbundprojekt ELSA – Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – eine erste umfassende Datenbasis zur Lebenslage von ungewollt schwangeren Frauen in Deutschland generiert. Das Teilforschungsprojekt ELSA-VA der Hochschule Nordhausen nimmt die Lebenssituationen von Frauen mit Migrations- und Partnergewalterfahrungen (vulnerable Gruppen) in den Blick. Auf Basis der quantitativen und qualitativen Befunde biete ich ein Seminar an, welches folgende Inhalte zum Gegenstand hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> ? Historische und aktuelle rechtliche und sozialpolitische Entwicklung zum Schwangerschaftsabbruch in Deutschland und der EU ? Novellierung des §218 StGB ? Stakeholder und feministische Bewegungen im Kontext von Schwangerschaftsabbrüchen ? Darstellung der Lebenssituationen von ungewollt Schwangeren (qualit./ quanti. Befunde) ? Erfahrungen mit dem Beratungs- und Versorgungssystem (sinngenetische Typenbildung, Dokumentarische Methode) ? Physische und psychische Belastungen durch eine ungewollte Schwangerschaft ? Choice-Dilemma (Abbruch vs. Austragung): Copingstrategien, Ressourcen und Entscheidungshilfen ? Erarbeitung einer eigenen Positionierung zum Thema Schwangerschaftsabbruch <p>Kontakt: Martin Nowak, M.A. E-Mail: martin_nowak21@gmx.de Tel. 017621939127</p>	<p>Mittwoch: 09:45 - 11:15, wöchentlich (ab 02.10.2024), Ort: HOA_006 - Seminarraum, HOA_118 - Seminarraum, HOA_115 - Seminarraum</p>	Nowak, Martin

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Ho/25/1/17/2/Sb	<p>Persönlichkeitsrelevante Aspekte professioneller Haltung</p> <p>Professionelle Haltung ist ein eher nebulöser Begriff, hinter dem sich i.d.R. auf der Grundlage berufsethischer Überzeugungen, Muster gegenüber den Klienten:innen verbergen. Diese Muster finden im Verhalten, in der Denke und emotionalen Ausrichtung ihren Niederschlag und bestimmen die Qualität des professionellen Miteinanders.</p> <p>Insofern ist es spannend, der eigenen professionellen Haltung auf den Grund zu gehen und sowohl die Ursprünge, Überzeugungen und die dahinterstehenden Motive in den Blick zu nehmen als auch die Konsequenzen für das Handeln und die qualitative Ausrichtung im Kontakt in den Augenschein zu nehmen.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns verschiedenen persönlichkeitsrelevanten Aspekten und Voraussetzungen für das „professionelle Selbst“ (Bauer et al. 1999) widmen wie z.B. Fähigkeiten der Emotionsregulation, Resilienz, Umgang mit Macht, Motivation, Psychologie des Helfens und anderen mehr.</p>	<p>Donnerstag: 09:45 - 13:00, wöchentlich (ab 10.10.2024), Ort: HOA_113 - Seminarraum</p> <p>Termine am Donnerstag, 21.11.2024 09:45 - 11:15, Ort: HOA_113 - Seminarraum</p>	Schmieta, Maike
BA S Ho/25/1/17/2/Sc	<p>Soziale Arbeit mit unfreiwilligen Adressat*innen</p> <p>Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen haben in ihrer beruflichen Praxis häufig mit unfreiwilligen bzw. aktuell nicht zur Eigenaktivierung befähigten Adressat*innen zu tun. Mit dieser Herausforderung, auch „Bruchstelle“ müssen sich Disziplin und Profession gleichermaßen beschäftigen. Die Auseinandersetzung mit gezwungenermaßen kommenden Adressat*innen, verordneter „Hilfe“ ist aber nicht durchweg populär. Für Studierende und Berufsanfänger*innen ist die Annahme des doppelten Mandats häufig eine große Herausforderung im Entwicklungsprozess einer reflektierten beruflichen Identität. Berufserfahrene Fachkräfte arbeiten mit Adressat*innen in einem Zwangskontext Gumpinger zufolge häufiger so, als wären sie freiwillig da. Unmotiviert Adressat*innen gibt es auch in Zwangskontexten Sozialer Arbeit nicht, im Gegenteil. Sie partizipieren in der Regel sogar sehr wirksam: Beispielsweise wehren sie sich, üben aktiven wie passiven Widerstand, versuchen Sozialarbeiter*innen als Beschützer*innen zu funktionalisieren.</p> <p>In Zwangskontexten gilt es, genau zu analysieren und anschließend Bedingungen gemeinsam zu erarbeiten, dass in der Arbeitsbeziehung Sozialarbeiter*in – Adressat*in Hilfeangebote gelingen können. Wie kann bei Unfreiwilligkeit Motivation verändert werden? Wie kann die Arbeitsbeziehung motivationsfördernd gestaltet werden? Wie kann mit Widerstand professionell</p>	<p>Dienstag: 14:00 - 17:15, wöchentlich (ab 26.11.2024), Ort: HOA_005 - Seminarraum, HOA_006 - Seminarraum</p> <p>Termine am Dienstag, 19.11.2024 15:45 - 17:15, Ort: HOA_005 - Seminarraum</p>	Willgeroth, Birgit

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>umgegangen werden? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Sozialarbeitende für den Prozess der Motivationsförderung? Diese und weitere Aspekte sollen im Seminar bearbeitet werden. Eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden und eigenständige Textlektüre werden vorausgesetzt. Ein Gastvortrag zum professionellen Handeln mit unfreiwilligen Adressat*innen soll das Thema abrunden.</p> <p>Literatur (weitere wird im Seminar bekannt gegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conen, Marie-Luise/Cecchin, Gianfranco (2011): Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung mit unmotivierten Klienten und in Zwangskontexten. 3. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme • Dollinger, Bernd/Oelkers, Nina (2015) (Hrsg.): Sozialpädagogische Perspektiven auf Devianz. Weinheim und Basel: Beltz Juventa • Klug, Wolfgang/Zobrist, Patrick (2021): Motivierte Klienten trotz Zwangskontext. Tools für die Soziale Arbeit. 3., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt • Misamer, Melanie (2023): Machtsensibilität in der Sozialen Arbeit. Grundwissen für reflektiertes Handeln. Stuttgart: Kohlhammer • Sagebiel, Juliane/Pankofer, Sabine (2022): Soziale Arbeit und Machttheorien. Reflexionen und Handlungsansätze. 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus 		
BA S Ho/25/1/17/2/Sd	<p>Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit</p> <p>Im Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit ergeben sich i.d.R. neue Fragestellungen, die zum Beginn des Studiums so nicht präsent waren. Im Rahmen dieses Seminars wird diesen und weiteren Fragestellungen nachgespürt und verschiedene Möglichkeiten des Berufseinstiegs bzw. eines weiteren Studiums diskutiert.</p>	<p>Termine am Montag, 27.01.2025 - Mittwoch, 29.01.2025 09:00 - 18:00, Ort: HOA_013 - Seminarraum, HOA_120 - Seminarraum, HOA_113 - Seminarraum</p>	Krüger, Philip Steffen

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Ho/25/1/17/2/Se	Qualitative Forschungsmethoden - Update für Abschlussarbeiten In der Veranstaltung geht es um ein update von Kenntnissen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Dazu werden in einem ersten Schritt die Erfahrungen der Teilnehmenden referiert und reflektiert. Des weiteren sollen Themen identifiziert werden, die eine Auffrischung brauchen. Zum Schluss werden Promovierende aus der Sozialen Arbeit ihre empirischen Ansätze vorstellen.	Donnerstag: 14:00 - 15:30, wöchentlich (ab 21.11.2024), Ort: HOA_105 - Seminarraum Termine am Donnerstag, 10.10.2024, Donnerstag, 17.10.2024, Donnerstag, 24.10.2024, Donnerstag, 07.11.2024, Donnerstag, 14.11.2024 14:00 - 15:30, Ort: HOA_105 - Seminarraum	Wagner, Leonie
BA S Ho/25/1/17/2/Sg	BA-Thesis-Vorbereitung	Mittwoch: 11:30 - 13:00, wöchentlich (ab 02.10.2024), Ort: HOA_106 - Seminarraum	Nowak, Martin
BA S Ho/25/1/17/2/Sh	BA-Thesis-Vorbereitung Die Lehrveranstaltung versteht sich als Plattform zum Austausch und begleitet die Studierenden bei den Vorbereitungen zur Erstellung der Bachelor-Thesis. Dabei geht es um Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen gemäß BPO/ Anmeldefristen und Bearbeitungszeiträume • Themenfindung und -eingrenzung • Zeitmanagement • Formale Gestaltung der BA-Thesis • Literatúrauswahl zu Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Wiederholung von Aspekten wiss. Arbeitens • Erstellung Exposé Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Die aktive und verbindliche Teilnahme an allen vier aufeinander aufbauenden Blockterminen wird vorausgesetzt!	Termine am Freitag, 25.10.2024, Freitag, 15.11.2024, Freitag, 06.12.2024, Freitag, 10.01.2025 09:00 - 14:00, Ort: HOA_112 - Seminarraum, HOA_215 - Seminarraum	Escher, Kristin